



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

26. Oktober 2015  
Seite 1 von 1

An die  
Präsidentin des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Frau Carina Gödecke MdL  
Platz des Landtags 1  
40190 Düsseldorf



Aktenzeichen 221  
bei Antwort bitte angeben

LMR'in Springenberg-Eich  
Telefon 0211 837-4200  
Telefax 0211 837-4212  
Maria.springenberg-  
eich@mfkjks.nrw.de

**Sitzung des Hauptausschusses am 29.10.2015,  
TOP 1 – Einzelfragen der CDU-Fraktion zum EP 07 070 – Landes-  
zentrale für politische Bildung NRW**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

anbei übersende ich die Stellungnahme zu den Einzelfragen der CDU-  
Fraktion für die nächste Sitzung des Hauptausschusses am 29.10.2015.

Ich bitte Sie, die beigefügte Stellungnahme zur Information an die Mit-  
glieder des Hauptausschusses weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Christina Kampmann

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Haroldstraße 4  
40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-02  
Telefax 0211 837-2200  
poststelle@mfkjks.nrw.de  
www.mfkjks.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien  
704, 709, 719  
Haltestelle Poststraße



## Sitzung des Hauptausschusses am 29.10.2015, TOP 1

### Stellungnahmen zu den Einzelfragen der CDU-Fraktion zum EP 07 070 – Landeszentrale für politische Bildung NRW

#### Vorbemerkung

„EURO-Krise und Zerfall von Staaten, Rechtsextremismus und IS-Terror, Flucht und Vertreibung – seit langer Zeit hat es nicht mehr eine solche Fülle beunruhigender Entwicklungen und Nachrichten gegeben. Sie führen zu Ängsten und Verunsicherung, beschäftigen viele Bürgerinnen und Bürger, führen aber auch zu einem enormen Zuwachs an Engagement.

Die politische Bildung ist besonders gefordert, durch Aufklärung und Information, durch Schriften, Veranstaltungen und weitere mediale Angebote Hilfestellung bei der Einordnung und Bewältigung zu liefern. Auch in krisenhaften Situationen will sie die Demokratie- und Medienkompetenz stärken und das europäische Geschichts- und Gesellschaftsverständnis fördern sowie das Eintreten gegen Rechtsextremismus und Rassismus unterstützen.“

Mit diesen Worten hat die Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung am 24. September 2015 im Hauptausschuss die Beratungen zum Haushalt der Landeszentrale eingeleitet.

Entsprechend nimmt die Landeszentrale zu den Fragen der CDU-Fraktion Stellung.

- **Welche Angebote und Projekte plant die Landeszentrale in welchen Zeiträumen, um die Betreuung und Integration von Flüchtlingen mitzugestalten?**

Es ist anzumerken, dass sich die nachfolgenden Angebote der Landeszentrale stark auf Multiplikatorinnen und Multiplikatoren beziehen. Diese sollen damit auch in die Lage versetzt werden, in der Flüchtlingshilfe mitzuwirken.

### Fachtagung

Am 26.11.2015 findet in Holzwickede die Veranstaltung „Flüchtlinge willkommen! Und dann? Bildungschancen von Flüchtlingen“ statt, die gemeinsam mit dem Landesintegrationsrat NRW und dem Flüchtlingsrat NRW durchgeführt wird.

### Informationsreihe: Zwischen Islam und Islamismus!?

Die „Informationsreihe: Zwischen Islam und Islamismus!? Lebenswelten junger Musliminnen und Muslime“ wird weiterentwickelt und fortgeführt. Neben der Analyse der Lebenswelten von muslimischen Jugendlichen in Deutschland stehen pädagogische Interventionsmöglichkeiten für den Umgang von Lehrkräften bei Jugendlichen, die gefährdet sind, von insbesondere gewaltbereiten Salafisten gewonnen zu werden, im Vordergrund der Veranstaltungen.

### Imame und Dialogbeauftragte werden Demokratiebotschafterinnen und -botschafter

Die weiterentwickelte Reihe „Imame und Dialogbeauftragte werden Demokratiebotschafter“ wird im Frühjahr 2016 gestartet und insbesondere muslimischen Vertretern aus den Kommunen, die am Landesprogramm „Wegweiser“ beteiligt sind, angeboten. Die Qualifizierungsreihe wird aus sechs Fortbildungsmodulen zu den Themen „Demokratie und Menschenrechte“, „Extremismus im Netz“, „Lebenswelten junger Muslime in Deutschland“, „Öffnung der Moscheegemeinden und Vernetzung im Stadtteil“ bestehen.

### Salafismus-Prävention durch politische Bildung

Bis zum Jahresende wird die Landeszentrale ein Konzept zu „Salafismus-Prävention durch politische Bildung“ erarbeiten. Bei diesem Konzept wird auch die Flüchtlingsproblematik aufgegriffen, da Flüchtlinge mittlerweile eine Zielgruppe für Salafisten sind.

### Antiziganismus entgegenwirken

Es ist geplant, im Frühjahr 2016 eine entsprechende Veranstaltung durchzuführen. In diesem Zusammenhang wird auch das Flüchtlingsthema aufgegriffen, da viele Flüchtlinge Roma sind.

### Demokratiekompetenz im Quartier stärken

Im Rahmen des Landesprogrammes „Starke Quartiere – starke Menschen“ führt die Landeszentrale für politische Bildung zurzeit Gespräche, um in besonders belasteten Quartieren Projekte zur Demokratiekompetenz, gemeinsam mit freien Trägern, zu initiieren (Demokratiewerkstätten, Angebote an Schulen, demokratie konkret etc.).

### Orientierungskurse freier Träger

Freie Träger sind wichtige Akteure in der politischen Weiterbildung. Mit ihnen wird im Rahmen der Partnertagung am 26. November 2015 über ein besonderes Maßnahmenpaket gesprochen. Verschiedene Träger sind bereits mit Angeboten zur konkreten Flüchtlingshilfe (Orientierungskurse) an die Landeszentrale für politische Bildung herangetreten.

### Gedenkstätten

In Zusammenarbeit mit Gedenkstätten, die über langjährige Erfahrungen in der Schulkooperation verfügen, wird der Frage nachgegangen, wie Menschenrechtsfragen im Zusammentreffen von Kindern mit den unterschiedlichen Migrations- und Fluchterfahrungen beraten werden.

### Publikationen zu Flucht, Asyl und Einwanderung

Für das kommende Jahr ist geplant, mehrere Publikationen zusätzlich anzubieten, die sich mit verschiedenen Fragestellungen zum Thema Flüchtlinge auseinandersetzen, darunter:

- eine Publikation, die sich mit den wichtigsten Fragen zu Einwanderung, Asyl und Flüchtlingen befasst
- eine Publikation über die Ursachen der Flüchtlingsbewegungen
- eine Publikation, die ein Plädoyer für ein selbstbewusstes und integrationsberechtigtes Einwanderungsland ist
- ein Kinder- bzw. Bilderbuch, welches auf ansprechende Weise ein offenes Zusammenleben verschiedener Kulturen abbildet.

Alle Publikationen sind zur gegebenen Zeit über die website [www.politische-bildung-nrw.de](http://www.politische-bildung-nrw.de) einsehbar.

## Multimedia-Angebote

Die Landeszentrale informiert zeitnah und kontinuierlich auf ihren Social Media-Kanälen [www.twitter.com/lzpbnrw](http://www.twitter.com/lzpbnrw) und [www.facebook.com/lzpbnrw](http://www.facebook.com/lzpbnrw) über die Flüchtlingskrise. Dabei wird sowohl auf aktuelle politische Berichterstattung und Hintergrundanalysen zum Thema hingewiesen als auch auf praktische Informationen für Helferinnen und Helfer und für die Flüchtlinge selber.

Darüber hinaus sind vielfältige Medien – Webvideo und DVD - zu den Themen „Migration“, „Integration“, „Religion“ und „Extremismus“ vorhanden:

### **Migration und Integration**

- Migration und Integration (Webvideo)
- Call Shop Tales (Webvideo)
- Othering – Alltagsrassismus (Webvideo, in Produktion)
- Junge Muslime in Auschwitz (Webvideo, in Produktion)
- Mädels über Jungs über Mädels (Webvideo)
- Von Neuen Medien, Islam und Migration (DVD, einzelne Filme auch als Webvideo)
- Russisch. Deutsch. Land. (DVD)

### **Religion**

- Islam – zwischen Tradition und Tabubruch (DVD, einzelne Filme auch als Webvideo)
- Junge Juden in Deutschland (DVD, Hauptfilm auch als Webvideo)
- Der blaue Stuhl 2: Werte und Religion (Webvideo & DVD)

### **Extremismus**

- Im Feind vereint – Europas rechtsextreme Internationale (Webvideo)
- Deutsche Krieger für Allah (Webvideo)
- Allahs deutsche Schwerter (Webvideo)
- Die NPD: Heimat, Hitler, Hass (Webvideo)
- Rechtsextrem – zwischen Lifestyle und Gewalt (DVD)
- Rechtsextrem – zwischen Schnuller und Springerstiefel (DVD & Webvideo)

Die Webvideos sind über die Website der Landeszentrale [www.politische-bildung.nrw.de](http://www.politische-bildung.nrw.de) und über den Youtube-Kanal der Landeszentrale [www.youtube.com/lzpbnrw](http://www.youtube.com/lzpbnrw) abrufbar.

- **Inwiefern ist daran gedacht, das Angebot der Landeszentrale für politische Bildung auf Zielgruppen auszuweiten bzw. für solche Personenkreise weiterzuentwickeln, die gar nicht oder nur in begrenztem Maße über Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen?**

Es ist geplant, ausgewählte Publikationen in englischer und arabischer Sprache übersetzen zu lassen. Darüber hinaus sollen Medien eingesetzt werden, die in leichter Sprache verfasst sind.

- **Inwiefern bedient sich die Landeszentrale dabei bereits bestehender Projekte oder unterstützt diese, wie z. B. die Gesellschaft für Deutsche Sprache in Dortmund?**

Wie bereits ausgeführt, arbeitet die Landeszentrale eng mit zahlreichen Trägern der politischen Bildung zusammen und unterstützt diese.

- **Inwieweit sind die personellen und sächlichen Mittel im Kapitel 07 070 dafür ausreichend?**

Eine zügige Umsetzung verschiedener Projekte ist nur in Kooperation mit und bei Mitfinanzierung durch dritte Stellen möglich. Zu nennen sind insbesondere:

- Ein evtl. Ausbau der Quartiersprojekte
- Orientierungskurse der freien Träger
- Übersetzungsarbeiten/Publikationen in englischer oder arabischer Sprache
- Weitere Maßnahmen zur Salafismusprävention und zur Bekämpfung von Antiziganismus